



Newsletter Nr 1, April 2013



ÜBER DAS PROJEKT

Das Projekt "Pathways for Graduates" (PfG), gefördert durch die Europäische Union (Leonardo da Vinci) soll die Integration junger Absolventen in den Arbeitsmarkt erleichtern. Mehrere internationale Partner arbeiten dafür an mehrsprachigen und multikulturell ausgerichteten Trainingskursen zur Vermittlung grundlegender Kompetenzen.

Die Lage für Absolventen in der EU ist schlecht. Die von der EU Kommission veröffentlichte Eurydice Studie hat beispielsweise herausgefunden, dass nur 40% der jungen Absolventen von Hochschulen in Spanien einer Beschäftigung nachgehen, die mit ihrer eigentlichen Ausbildung in Zusammenhang steht. Die hohe Arbeitslosigkeit in vielen europäischen Ländern zwingt Absolventen häufig, Beschäftigungen anzunehmen, die häufig weit unter ihren eigentlichen Qualifikationsniveaus angesiedelt sind. Dieses Problem betrifft alle EU Mitglieder, ganz besonders macht es sich jedoch in Ländern wie Spanien, Polen oder Zypern bemerkbar.

PfG wird einen signifikanten Beitrag dazu leisten, die Berufschancen für junge Absolventen zu erhöhen. Die Entwicklung von Soft Skills (Kommunikation, Team work etc.), die Verbesserung der Fähigkeiten bei der Jobsuche und ein verbessertes Verständnis für die Bedürfnisse von Arbeitgebern stehen dabei neben Trainings für Bewerbungsgespräche und Präsentationen besonders im Fokus.

Der offizielle Projektstart fand im März dieses Jahres in Szczecin (Polen) statt. Dort haben die Projektpartner sich intensiv über die Integration junger Absolventen in die jeweiligen Arbeitsmärkte der Partnerländer ausgetauscht.

Das nächste Treffen der Projektpartner findet im Juni in Deutschland statt. Dort werden unter anderem die Ergebnisse der Evaluierung und Recherche in der ersten Projektphase vorgestellt.

PROJEKTPHASEN

Phase 1: Grundlagenrecherche und Evaluation der Trainingsbedarfe. Auf diese Weise wird die Passgenauigkeit der Trainingsmaterialien auf den Bedarf der jeweiligen Zielgruppen abgestimmt. Diese Projektphase wird durch die Univations GmbH durchgeführt.

Phase 2: Adaption bereits bestehender Materialien der jeweiligen Partner.

Phase 3: Produktion und Transfer von Materialien in verschiedenen Formaten (Online-Plattform, DVD, audiovisuelle Materialien etc.)

Phase 4: Internationale Pilot-Tests, bei denen 15 Absolventen von Universitäten und Ausbildungsstätten die produzierten Materialien testen.

Phase 5: Finaler Produkt-Release in allen teilnehmenden Partnerländern.

PROJEKTLAUFZEIT

2 Jahre (Januar 2013 -Dezember 2014)

PARTNER



-Projektkoordination: Universität Szczecin (Polen); www.univ.szczecin.pl
Die Universität Szczecin ist mit über 30.000 Studenten in 27 Fächern (Vollzeit, Teilzeit und Abendkurse) an 13 Fakultäten die bedeutendste Bildungseinrichtung Westpommerns. Bedeutendes Ziel der Universität ist die kompetente Vorbereitung der Studenten auf den Arbeitsmarkt und ein unabhängiges Leben.



-Springboard Opportunities Limited (UK); www.springboard-ops.org
Springboard Opportunities Limited ist eine Nicht-Regierungsorganisation, welche seit 1992 maßgeblich zur Integration benachteiligter Bevölkerungsgruppen durch Bildung, Unterstützung und Weiterbildung beiträgt. Springboard Opportunities verfolgt einen personenorientierten Ansatz und einen multidimensionalen Lernprozess.

univations

-Univations Institut für Wissens- und Technologietransfer an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg GmbH (Deutschland); www.univations.de
Das Univations Institut für Wissens- und Technologietransfer ist ein An-Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der größten Bildungseinrichtung in Sachsen-Anhalt. Das Institut wurde 2006 gegründet und koordiniert eine Vielzahl an Projekten in den Bereichen Unternehmensgründung sowie Wissens- und Technologietransfer.



-Canice Consulting (UK); www.caniceconsulting.com
Canice Consulting ist eine unabhängige Beratungsfirma aus Lisburn, Nordirland. Die Schwerpunkte des international tätigen Unternehmens liegen insbesondere in den Bereichen Training und Entwicklungsunterstützung.



-Fundación Laboral del Metal (Spanien); www.fundacionlaboraldelmetal.es
FLM, gegründet 2004, ist eine gemeinnützige Organisation zur Unterstützung der Metallindustrie durch Weiterbildungslösungen und Trainingsangebote in Cantabria, Spanien. FLM führt Gemeinschaftsprojekte mit regionalen Behörden, Kammern, Gewerkschaftern durch und entwickelt Lehrpläne für Unternehmen und öffentliche Organisationen auf der Basis neuer Technologien.